

Anzeigebblatt.

Eger, 1. November 1888.

Berlin W. 8, den 7. November 1888,
Taubenstrasse 42.

Bekanntmachungen buchh. Bereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[59136]

Die Buchhändler-Vestellanstalt in Berlin W., Linkstraße 29, läßt alle Palette, welche ihr von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommittenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand
der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[59136a] Würzburg, den 1. November 1888.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich unter Heutigem neben meiner Verlagsbuchhandlung ein Sortimentgeschäft unter der Firma:

Franz Stürmer Buch- u. Kunsthandlung

am hiesigen Platze eröffnet habe und beide Konti getrennt führen werde.

Durch meine zwanzigjährige Thätigkeit in den geachtetsten Firmen des In- und Auslandes glaube ich die nötigen Kenntnisse zum erspriesslichen Betrieb meines umfangreicheren Sortimentgeschäftes mir erworben zu haben und ersuche Sie daher um gütige Kontoeröffnung.

Meine Kommissionen hatten die Güte auch ferner zu besorgen: die Herren Gustav Brauns in Leipzig und A. Koch & Co. in Stuttgart, welche bei Kreditverweigerung stets in der Lage sein werden, Festverlangtes bar einzulösen.

Indem ich mein neues Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Franz Stürmer
Buch- und Kunsthandlung.

Referenzen:

Herr Ferd. Kleeberger in Speyer.

„ Albert Koch in Stuttgart.

„ Gustav Brauns in Leipzig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[59137] Aus dem Verlage von A. von Basse in Koblenz ging wieder über in den meinigen:

Waidmannslust von C. F. Deiker. 20 Blatt Lichtdruck groß Folio in äußerst eleganter Mappe. Preis 45 M., nur bar mit 33 1/3 %.

Stechpalmen. Unerwartete Lieder von Uncas Marbod. Preis 1 M., nur bar mit 33 1/3 %.

Köln, im November 1888.

Friedr. Seyn.

[59138] P. P.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nach dem am 24. Juni l. J. erfolgten Ableben meines Vaters Herrn Georg Gschihay die am hiesigen Platze unter der Firma

J. Kobrtsch & Gschihay

seit dem Jahre 1808 bestehende

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek

(Filiale in Franzensbad)

mit allen Aktiven und Passiven für eigene Rechnung übernommen habe und unter der gleichen Firma weiterführen werde.

Von streng soliden Grundätzen beseelt, mit den nötigen Geldmitteln und Erfahrungen ausgerüstet, werde ich durch Fleiß und Eifer bestrebt sein, mein Geschäft immer mehr zu heben und den Verkehr mit mir zu einem recht lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Meine erste Sorge wird sein, alle mit meiner Firma resp. meinem Vorgänger etwa aus früheren Jahren noch schwebenden Differenzen zu ordnen und auszugleichen. Ich ersuche daher diejenigen Herren Verleger, welche noch irgend welche Forderung haben sollten, um gef. schnelligste Mitteilung. — Wenn ich auf diese Weise ehrlich bestrebt bin, den Ruf meines väterlichen Geschäftes zu heben und neu zu festigen, so darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, in diesen Bestrebungen durch Konto-Eröffnungen unterstützt und meine Firma auf Auslieferungsliste gesetzt zu sehen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich für Leipzig Herrn Carl Enobloch meine Vertretung zu übertragen, während solche für Wien Herr Rud. Lechner auch ferner beizubehalten die Güte hat. — Beide Herren werden stets mit entsprechender Kassa versehen sein, um meine Barbestellungen einlösen zu können.

Indem ich Sie auf untenstehende Notiz hinweise, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Emil Gschihay,

in Firma: J. Kobrtsch & Gschihay
in Eger u. Franzensbad.

Nachdem mir Herr Georg Emil Gschihay in Eger von achtbarer Seite warm empfohlen wurde, empfehle ich den genannten Herrn unter Hinweis auf sein Rundschreiben bestens und bin zu weiteren Mitteilungen bereit.

Leipzig, Oktober 1888.

Carl Enobloch.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Armee-Album.

[59139]

Wir beehren uns hiermit bekanntzugeben, daß Herr

Julius Werner,

Verlags- und Kommissionsbuchhändler in Leipzig,

als unser Kommissionär für den Weltbuchhandel mit Ausnahme Oesterreich-Ungarns bestellt wurde, und bitten wir eventuelle Aufträge für unser Werk an denselben zu richten.

Wien, am 6. November 1888.

Redaction und Administration des
„Armee-Albums“.

[59140]

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die Mitteilung zu machen, dass wir am heutigen Tage hierselbst

Taubenstrasse 42, nahe der Friedrichstrasse
eine

Antiquariats- und Sortimentbuch-
handlung

unter der Firma

Mirauer & Salinger

eröffnet haben.

Unser Max Mirauer hat sich während einer 9jährigen Thätigkeit in den Handlungen Kössling'sche Buchhandlung (Gust. Wolf) in Leipzig, Schweizerisches Antiquariat in Zürich, Bermann & Altmann in Wien, H. Georg in Basel, E. J. Brill in Leiden und v. Zahn & Jaensch in Dresden; unser Martin Salinger in einer nahezu 20jährigen Thätigkeit in den Handlungen Gsellius'sche Buchhandlung in Berlin, Springer'sche Buchhandlung (jetzt G. Winkelmann) in Berlin, H. Graser in Annaberg, W. Rob. Lange-wiesche in Rheydt, J. Guttentag (D. Collin), Paul Lehmann und I. I. Heines Verlag in Berlin die zu einem erfolgreichen Betriebe des Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen erworben.

Als Grundstock unseres Antiquariats haben wir das Antiquariatslager der Stahel'schen Universitäts-Buchhandlung in Würzburg erworben. Unseren Sortimentsbedarf werden wir im allgemeinen nur gegen bar beziehen, bitten jedoch diejenigen Firmen, die wir um Kontoeröffnung ersuchen sollten, uns Kredit zu gewähren.

Direkte Zusendung von je einem Antiquariats-Kataloge, von sämtlichen Preisherabsetzungen und Cirkularen wird uns erwünscht sein.

Herr K. F. Koehler hatte die Freundlichkeit, unsere Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Mirauer & Salinger.

Max Mirauer wird zeichnen:

Mirauer & Salinger.

Martin Salinger wird zeichnen:

Mirauer & Salinger.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Wistolcz, den 1. November 1888.

[59141]

P. P.

Durch dieses gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine am hiesigen Platze seit 1847 bestehende

Buchhandlung

am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel wieder in direkten Verkehr bringe.

Herr Paul Stiehl in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission für den dortigen Platz zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei event. Kredit-Verweigerung bar einzulösen.

Ich bitte um gef. regelmäßige Zusendung Ihrer Kataloge, Cirkulare etc.

Hochachtung

B. Ferenczi.